

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0295/11	28.11.2011
zum/zur		
F0026/11 Fraktion <i>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i>		
Bezeichnung		
Ausgleichsmaßnahmen / Radweg am Bahnhof Neustadt		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		06.12.2011

F0026/11 Ausgleichsmaßnahmen / Radweg Bahnhof Neustadt

Mit der Stellungnahme S0069/11 vom 21.03.2011 wurde eine Zwischeninformation zu o. g. Anfrage mit dem Hinweis gegeben, dass die Verwaltung im Herbst 2011 unaufgefordert eine weitere Stellungnahme erstellt.

Folgende Fragen wurden gestellt:

1. Welchen Stand haben die Planungen für die Freiflächen zwischen Gröperstraße und Eisenbahn? Wie sehen die Planungen inhaltlich aus?
2. Welche Maßnahmen sollen zur ökologischen Vernetzung (insbesondere im Bereich Schrote / Wasserkunststraße) erfolgen?
3. Wie ist die Einordnung eines dringend benötigten Radweges mit Anschluss an den künftigen Schroteradweg (im Bereich Wasserkunststraße) und an die Nord-Süd-Trasse Lüneburger-/ Lübecker Straße vorgesehen?

zu 1.

Die Planungen für die Ausgleichsmaßnahme Gröperstraße haben den Stand einer Entwurfsplanung. Diese Fläche gilt im Wesentlichen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für das Vorhaben der DB Projektbau „Knoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe“.

Die Maßnahmefläche umfasst 4,4 ha und beinhaltet den Rückbau, teilweise Entsiegelung, Bodenaustausch, Oberbodenandeckung, Ansaat von Landschaftsrasen und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern. Für das Vorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee werden als Ausgleichsmaßnahme auf dieser Fläche 72 Einzelbäume entlang der geplanten Wege angepflanzt.

Mit der DB Services Immobilien GmbH wird zurzeit der Übertragungsvertrag hinsichtlich technischer Detailfragen verhandelt.

zu 2.

Durch die ökologische Aufwertung dieser Fläche wird der Lebensraum für Insekten und Vögel verbessert und die Regeneration der Bodenfunktionen der ehemals intensiv genutzten Fläche befördert. Weiterhin ergibt sich ein positiver Effekt für das Landschaftsbild entlang der geplanten Wege.

Die positiven Effekte in Bezug auf die Fauna, die Flora, den Boden und damit auch auf das Grundwasser werden sich auch auf die Umgebung des Standortes auswirken.

zu 3.

Die ringförmige Wegeführung lässt die Anbindung an den perspektivisch geplanten Schrotteradweg zu.

Zukünftig wird im Rahmen der regelmäßigen Information zum Vorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee zum Sachstand dieser Ausgleichsmaßnahme berichtet.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage
Lageplan